

ZEILE,C,120

13.12.92

06600008.\FORM.ANW

Beispiel für die Verwendung der Funktion AliMemo(). |

Sie benötigen zunächst ein Zeichenfeld, in das Sie einen Dateinamen eintragen können:

Dateiname für Text : [#001                    ]

Der freie Text (maximale Länge 32.000 Zeichen!) wird für jeden `Formularsatz` in einer separaten Datei verwaltet (Name der Datei steht hier in Eingabefeld #001!).

Dazu benötigen Sie ein Ausdrucksfeld (#002 siehe unten!). Als Ausdruck wird die Funktion AliMemo() verwendet. Als Parameter habe ich Feld #001 angegeben.

Wenn Sie jetzt mit "Ausfüllen" zunächst den Dateinamen angeben (z.B. TEST.TXT), wird diese Datei anschließend geladen, wenn Sie vorhanden ist, oder nach dem Speichern des Textes erstellt. Im Texteditor gelten die gleichen Vereinbarungen wie beim Editieren eines MEMO-Feldes im Daten-Browser (siehe Handbuch). Lesen und editieren können Sie den Text allerdings nur, wenn Sie unter "Ausfüllen" die Eingabe mit der LEER-Taste aktiviert haben. Der Text wird auch mit dem Formular gedruckt!

[#002]

Beispiel für MEMO-Text-Felder |

MEMO-Text-Felder werden wie Zeichen- oder Rechenfelder in der Datei mit der Endung "DAT" gespeichert. Sie gehören also mit zu den Formularsätzen. Zusätzlich wird für MEMO-Text-Felder allerdings noch eine Datei mit der Endung "DBT" benötigt.

MEMO-Text-Felder sollten immer separat in einer Zeile stehen, da alle anderen Einträge in einer Zeile ignoriert werden. Beispiel:

Nachfolgend ein MEMO-Text-Feld:

[#003 ]

Beachten Sie bitte: Da die Länge eines MEMO-Text-Feldes variable ist, können nachfolgende Eingabefelder etc. nur relativ zu der letzten Zeile eines MEMO-Text-Feldes positioniert werden. Ist der MEMO-Text #003 also 10 Zeilen lang, werden alle nachfolgenden Formulartexte und Eingabefelder erst nach diesen 10 Zeilen ausgedruckt!

Wenn Sie "Ausfüllen" wählen, wird zunächst nur die erste Zeile eines MEMO-Text-Feldes angezeigt. Erst beim Editieren wird ein Fenster für die Texterfassung geöffnet!